

JAHRESBERICHT 2018



Bibliothek Baar – 2018

In der Schweiz gibt es mehr Bibliothekskunden als Sportvereinsmitglieder. Der TCS hat gut 1,5 Millionen Mitglieder, die Bibliotheken haben mehr als doppelt so viele. Aber trotz attraktiver Angebote und hoher Serviceorientierung bleiben Bibliotheken für viele Menschen verborgene Gärten. Daher setzte die Bibliothek Baar mit einer Imagekampagne auf mehr Sichtbarkeit und mehr Präsenz.

Die Idee der Kampagne, lanciert von vier Bibliothekarinnen aus der Schweiz und Liechtenstein, war simpel: treffende, kurze Slogans gemischt mit modernem und auffallendem Design, um auf die Bibliothek im Dorf aufmerksam zu machen.



«Lesen macht glücklich» – womit Bibliotheken zu Lieferantinnen von Glück werden! Die Bibliothek des 21. Jahrhunderts ist frisch, frech und fröhlich. In unserer Bibliothek legen wir zudem grossen Wert auf persönlichen Kontakt, parallel zum allgemeinen Trend der Digitalisierung. Wir kennen viele unserer Kunden und sie kennen uns. Wir wissen, welche Medien wir ausgewählt und eingekauft haben, und sind somit imstande, die Kundschaft professionell und persönlich zu beraten.

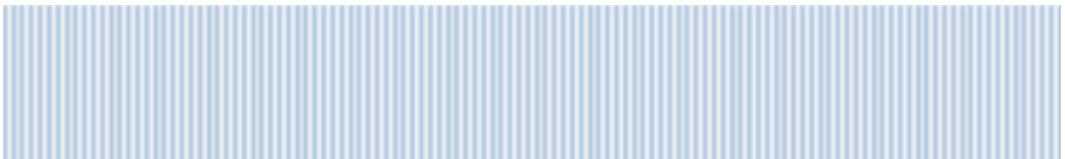


Ausleihe und Medienbestand

Die Ausleihzahlen sanken wiederum leicht, was jedoch nicht besorgniserregend ist. Der Sommer war lang und heiss und uns freute es, dass unsere Kundschaft die herrlichen Nachmittage und lauen Abende ausserhalb von Buchrücken genoss!

Die grössten Einbussen verzeichneten wir bei den DVDs und Musik-CDs, was hauptsächlich auf die Video- und Musik-Streaming-Dienste wie Netflix, Spotify & Co. zurückzuführen ist. Eine deutliche und erfreuliche Verbesserung liess sich bei der Onleihe feststellen.

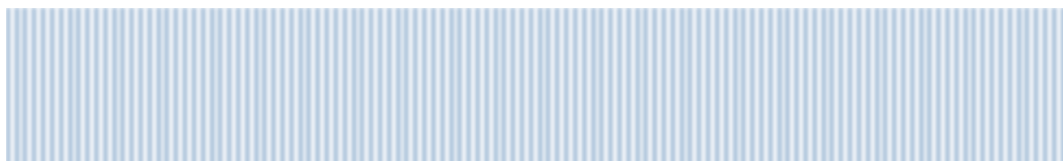
Ausleihe	2018	2017
Belletristik Erwachsene	17'886	17'963
Belletristik Kinder + Jugend	47'128	45'764
Sachbücher Erwachsene	15'478	16'199
Sachbücher Kinder + Jugend	11'328	12'031
Zeitschriften	4'633	4'471
DVDs	34'521	38'717
Musik-CDs	5'563	6'573
Hörbücher	29'375	31'019
CD-ROMs	360	580
Onleihe	13'805	10'987
Total	180'077	184'304



«Bibliothek Baar – unschlagbar!» Dies ist ein Zitat eines unserer Kunden. Die Menschen, gross und klein, schätzen die persönliche Beratung und fühlen sich wohl in unseren Räumlichkeiten. Im Gegenzug schenken sie uns ihr Vertrauen, grosse Sympathie und wichtige Impulse, sodass wir mit Engagement und Begeisterung unsere Dienstleistungen weiterhin erfolgreich anbieten können.

705 Personen haben sich neu eingeschrieben, 4'024 haben regelmässig Medien ausgeliehen.

Medienbestand 2018	Bestand	Neuerwerbungen
Belletristik Erwachsene	5'729	780
Belletristik Kinder + Jugend	6'006	814
Sachbücher Erwachsene	7'625	772
Sachbücher Kinder + Jugend	1'955	173
Zeitschriften	98	6
DVDs	3'420	440
Musik-CDs	1'402	184
Hörbücher	3'516	366
CD-ROMs	180	2
Gesamtbestand	29'931	3'537



Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Unzählige Aktivitäten gehören zu unserem Repertoire: «Geschichtlistunden», Autorenlesungen für Schulklassen, Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Kindergärten, Schul- und DAZ-Klassen, Leseoase, Einführungen für Online-Recherchen, Schweizer Erzählnacht, Adventsveranstaltungen und alle zwei Jahre der Kinderkulturtag. Am Kinderkulturtag organisierten wir einen Schreib- und Malposten, in der Erzählnacht zum Thema «In allen Farben» bastelten wir unter anderem mit den begeisterten Kindern Kaleidoskope.

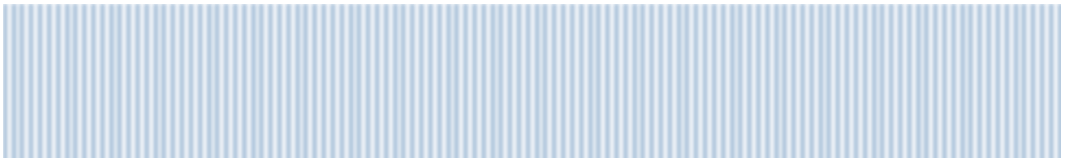
2018 kam als neue, grosse Veranstaltung der Schweizer Vorlesetag hinzu. Zudem boten wir einen Comic-Workshop, eine Bilderbuchvernissage und Ausstellungen von Plakaten von Schulklassen an. Und neu hat sich «Reime und Fingerspiele» für die Aller kleinsten institutionalisiert.

Reime und Fingerspiele

Monatlich bietet Monika Grünenfelder, den älteren Kindern bereits bekannt von ihren «Geschichtlistunden», die Veranstaltung «Reime und Fingerspiele» an, welche sich an Kinder bis vier Jahre richtet. An der Debutveranstaltung nahmen 39 Kinder teil, insgesamt kamen 275 – die Eltern, Grosseltern und Babies nicht mitgezählt – in den Genuss von Monikas Singen, Reimen, Spielen und Smarties. Sie macht das einfach hervorragend.

Autorenlesung für Schulklassen

Im Frühling hatten zwölf 1. und 2. Klassen Gelegenheit, Anita Schorno aus Immensee kennenzulernen. Mit viel Einfühlungsvermögen, Fantasie, Schalk und Humor, aber auch poetisch und leise nahm die Autorin die Kinder mit auf eine unterhaltsame Reise durch ihre Geschichtenwelt. Sie erzählte frei und mittels Koffertheater, las aus ganz unterschiedlichen Büchern vor und liess sich auf beeindruckende Weise auf die einzelnen Klassen ein.



Schweizer Vorlesetag

Der vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Famigros und 20 Minuten initiierte Vorlesetag fand am 23. Mai 2018 das erste Mal statt und erreichte schweizweit mit allen Vorleseaktionen schätzungsweise 45'000 Kinder und Jugendliche.

Wir Baarer Bibliothekarinnen haben den Kindern vorgelesen, sie durften Buttons herstellen und mit nach Hause nehmen.

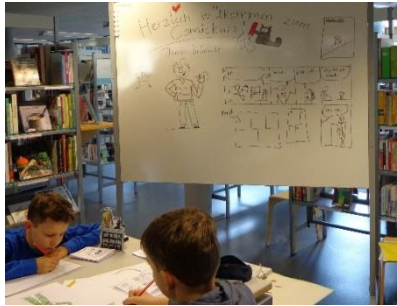


Am Nachmittag war «Waschen, schneiden, lesen» angesagt: Danny Beuerbach, professioneller Friseur und Cross-Art-Künstler aus München, stattete am ersten Schweizer Vorlesetag mit seinem überaus innovativen und höchst unkonventionellen Leseförderungsprojekt «Book a look and read my book» der Bibliothek Baar einen Besuch ab. Den ganzen Nachmittag verpasste er Kindern und Jugendlichen, die ihm vorlasen, eine neue Frisur – und zwar kostenlos!

Der Ansturm war enorm: Bereits kurz nach Beginn standen die Jugendlichen Schlange, es herrschte ein fröhliches Kommen und Gehen in der Bibliothek. Die Atmosphäre war völlig entspannt, so dass sich selbst eher scheue und nicht sehr buchstabenversierte Kinder rasch entkrampften und Freude beim Vorlesen empfanden. Leseförderung vom Feinsten mit sehr grossem Spassfaktor!

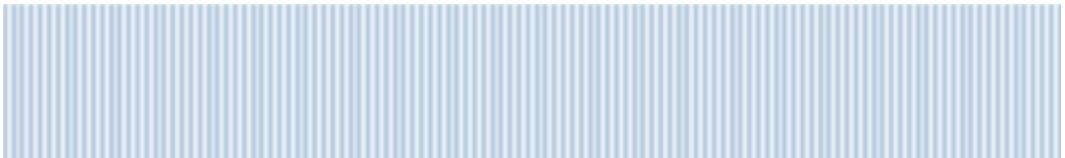
Comic-Kurs mit Jonas Brühwiler

Auf Wunsch einer Kundin organisierten wir einen Comic-Workshop für Jugendliche gegen Voranmeldung. Die maximale Teilnehmerzahl von 10 wurde im Nullkommatischen erreicht! Bilanz: minimaler Aufwand, grosser Erfolg – definitiv fortsetzungswürdig.



Bilderbuchvernissage

Die Klasse 6t von Stefan Dittli, Schulhaus Wiesental, hat im Rahmen eines Projekts Bilderbücher geschrieben, gezeichnet und gebunden. Im September stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Werke an der Vernissage ihren Eltern vor. Die Bücher waren bis zu den Herbstferien in der Bibliothek ausgestellt. Chapeau!



Unsere Erfolgsbilanz:

- 39 Einführungen für Schulklassen und Kindergärten
- 188 Klassenbesuche für Buchausleihe oder Lesestunden

- 205 Kinder an der Autorenlesung
- 329 Kinder an den «Geschichtsstunden»
- 275 Kinder bei «Reime und Fingerspiele»
- 100 Kinder am Schweizer Vorlesetag
- 21 Kinder an der Bilderbuchvernissage
- 107 Kinder am Kinderkulturtag
- 46 Kinder an der Erzählnacht
- 10 Kinder beim Comic-Workshop
- 34 Kinder freuten sich über den Samichlaus
- 20 Kinder beim Adventsbasteln
- 8 Kinder lauschten der Adventsgeschichte
- 40 Kinder bastelten Daumenkinos am Tag der offenen Tür



Aktivitäten für Erwachsene

Hier gilt dasselbe wie bei den Aktionen für die Kinder und Jugendlichen: Unzählige Aktivitäten gehören seit längerem zu unserem Repertoire. So die Lesungen in der Rathaus-Schüür, unsere sehr erfolgreichen Büchercafés, der Tag der offenen Tür, unsere eBook-Sprechstunden, Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Lehrpersonen, der regelmässige Bücheraustausch für die beiden Altersheime Bahnmatt und Martinspark, Buchempfehlungen – wöchentlich im Zugerbieter und zwei Mal jährlich in der Zuger Zeitung – , Flyers für die Neuzuzügerbegrüssung und Präsentation der Bibliothek bei der Elternorientierung von Kindergartenkindern, Biblio-News für Lehrpersonen und alle zwei Jahre der Vertrieb der Baarer Heimatbücher.

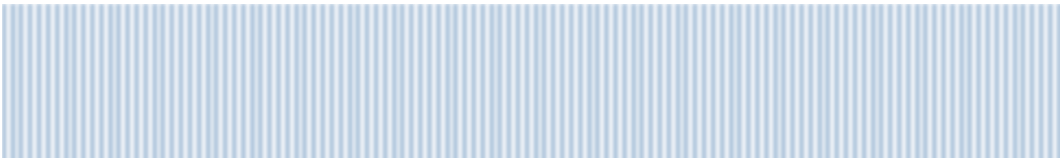
Wie bei den Kindern und Jugendlichen kamen auch für Erwachsene 2018 neue Aktivitäten hinzu: Lesezirkel, Bücherflohmarkt, offener Bücherschrank für Allenwinden, Imagekampagne, Ticketverkauf für die Theatergesellschaft Baar und eine erste zweisprachige Lesung in der Rathaus-Schüür.

Lesezirkel

Was ist schöner als ein gutes Buch? Ein Buch, das man mit jemandem teilen kann! Noch besser mit einer Gruppe von Leuten, die es ebenfalls gelesen haben und ihre Ansichten gerne austauschen. Dazu gibt es den Lesezirkel. Die sieben Mitglieder des Baarer Lesezirkels verbrachten vier spannende Abende mit überaus angeregten Diskussionen.

Flohmarkt

Jede öffentliche Bibliothek sollte laut Schweizer Richtlinien jährlich 10% ihres Medienbestandes erneuern. Das heisst konkret: Wir erwerben neue Medien und sortieren im Gegenzug ältere aus. Da wir in unserem Archiv keinen Platz für die makulierten Medien haben, entschieden wir uns für einen Flohmarkt innerhalb der Bibliothek. Am 21. April verkauften wir rund 350 Medien und verschenkten um die 170 Kinder- und Bilderbücher.



Bibliothek in der Rathus-Schüür

Unsere Lesungen in der Schüür – welch perfekter Ort mit professioneller Bewirtschaftung durch Sandra Roth und ihr Team – waren extrem gut besucht! Unter anderem stellte Daniela Schwegler ihr Buch «Landluft – Bergbäuerinnen im Porträt» in Texten und Bildern vor, Silvia Schaub entführte die Teilnehmenden mit «111 Orte im Engadin, die man gesehen haben muss» in unbekannte Regionen des Kantons Graubünden. Echte Highlights waren die Lesungen von Martin Walker und Arno Camenisch:

- Martin Walker, ein schottischer Krimiautor, bot bei unserer ersten zweisprachigen Lesung eine hervorragende und professionelle Performance! Er war humorvoll, charmant, lebhaft und zog die Gäste von der ersten Minute an in seinen Bann. Er stellte nicht nur sein neuestes Buch «The templars' last secret» – auf Deutsch «Revanche» – vor, sondern brachte mit seinem Languedoc'schen Rezeptbuch viele Mägen zum Knurren und uns alle zum Lachen. Thomas Heimgartner von der Literarischen Gesellschaft Zug las die deutschsprachigen Textstellen vor und interagierte perfekt mit Walker. Martin Walker ist definitiv eine Klasse für sich und stellt manch anderen in den Schatten.
- Arno Camenisch füllte mit seiner Vorstellung des Buchs «Der letzte Schnee» die Schüür ebenfalls bis zum letzten Platz. Es ist eine Sache, seine Bücher im stillen Kämmerlein zu lesen. Eine völlig andere jedoch, ihn live zu erleben: Seinen melancholisch-humorvollen Sound in Kombination mit Gestik und Mimik muss man einfach mal erlebt haben. Die Rückmeldungen der begeisterten Besucher waren durchwegs positiv.

Offener Bücherschrank

Die Gemeinden Baar, Cham und Zug ergriffen die Chance, von der Swisscom ausgediente Telefonkabinen zu offenen Bücherschränken umzunutzen. Viele Bücher werden einmal gelesen und verstauben dann in Privathaushalten. In offenen Bücherschränken können Bücher deponiert und auch mitgenommen werden, kostenlos, unkompliziert, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Die vielversprechende Initiative «E chliine Schritt» leistet durch das Teilen von Büchern zudem einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen, ein Schritt in die richtige Richtung.

Unser offener Bücherschrank befindet sich mitten in Allenwinden bei der Bushaltestelle «Allenwinden Dorf».



Personelles

Fachliche und personelle Leitung:

Fabia Patocchi

Mitarbeiterinnen:

Rahel Candrian – bis Ende September

Deborah Jung

Karin Keiser (StV)

Heidi Stalder

Rahel Wannemacher

Jasmin Bachmann – Mutterschaftsvertretung für Rahel Candrian

Praktikantin / Praktikant:

Benjamin Hermann bis Ende August

Jannik Christen ab September

Die Kantonsschülerin Claudia Oberhänsli absolvierte im Herbst ein dreiwöchiges Praktikum in der Bibliothek Baar. Gleichzeitig absolvierte Sina Hess ein vierwöchiges Praktikum in der Ludothek und in der Bibliothek Baar.

Die sechs festangestellten Mitarbeiterinnen der Bibliothek Baar sind zusammengezählt 255 Jahre alt und bringen 67 Jahre Berufserfahrung mit.



Ansprache eines Bücherwurms

Der Kakerlak nährt sich vom Mist,
Die Motte frisst gern Tücher,
Ja selbst der Wurm ist, was er isst.
Und ich, ich fresse Bücher.

Ob Prosa oder Poesie,
Ob Mord - ob Heldentaten -
Ich schmause und genieße sie
Wie einen Gänsebraten.

Ich bin ein belesner Herr,
Nicht wie die andern Viecher!
Dass Bücher bilden, wisst auch ihr,
Und ich - ich fresse Bücher.

Die Nahrung, sie behagt mir wohl,
Verleiht mir Grips und Stärke.
Was andern Wurst mit Sauerkohl,
Das sind mir Goethes Werke.

Ich frass mich durch die Literatur
So mancher Bibliotheken;
Doch warn das meiste, glaub es nur,
Bloss elende Scharteken.

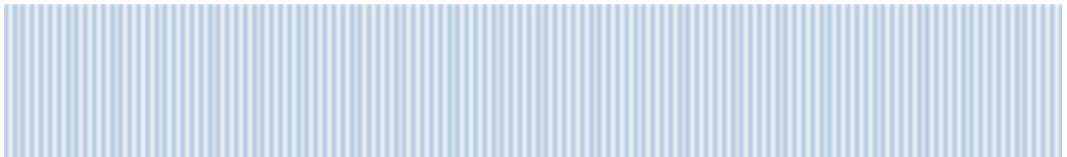
Das Bücherfressen macht gescheit.
So denken sich´s die Schlaunen.
Doch wer zuviel frisst, hat nicht Zeit,
Es richtig zu verdauen.

Drum lest mit Mass, doch lest genug,
Dann wird´s euch wohl ergehen.
Bloss Bücher fressen macht nicht klug!
Man muss sie auch verstehen.

Mascha Kaléko

Weiterbildungen / Kontakte

- Neuerscheinungen Kinderbücher (SIKJM, Buchhandlung Scheidegger, Kinderbuchladen, Buchhandlung Balmer)
- Predata Thun, winMedio.net RDA 1
- Weiterbildung der Schulmediothekarinnen und der Mitarbeiterinnen der Bibliothek Baar in Bern. Besichtigung der Kornhausbibliothek und Besuch des Museums für Kommunikation
- Bibliothek im Lehrplan 21
- HTW Chur, MAS Information Science
- Erfahrungsaustausch mit den Leiterinnen der Zuger Bibliotheken
- Anwendertreffen Onleihe SBD und DiViBib
- Anwendertreffen winMedio.net Kanton Zug
- Monatliche Teamsitzungen
- Kooperationssitzungen mit den Schulbibliotheken
- Pensionierungsseminar
- Predata Thun, winMedio.net Tipps und Tricks
- Predate Thun, RDA-Weiterbildung. An dieser nahmen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Baar und einige der Schulmediothekarinnen teil.
- Bibliothekarinnentagung KJM Zentralschweiz
- Komplettkurs BLS-AEC-SRC, Erste Hilfe
- Bibliotheca Cloud Library System
- AG RDA/SBD-Datenbezug
- Bibliomedia Makerspace-Toolbox



Dank

Und wie immer darf ich Körbe voller Blumen, Dank und Lob verteilen.

Die im Jahresbericht umschriebene, geleistete Arbeit ist das Resultat von Teamwork – ohne mein fantastisches Team wäre es ein ganz anderes und markant weniger erfolgreiches Jahr geworden. Meine Stellvertreterin Karin Keiser trug während meinem zweimonatigen Ausfall eine gehörige Portion zusätzliche Verantwortung, und das ganze Team bewältigte ein enormes zusätzliches Arbeitsvolumen. Aufrichtigen Dank, es ist für mich ein Privileg, mit euch zusammenarbeiten zu dürfen.

Severin Bättig, unserem Vorgesetzten, danke ich für sein Vertrauen, seine Unterstützung und die äusserst effiziente und effektive Zusammenarbeit.

Ueli Matter, unserem Personalchef, danke ich, dass wir die zahlreichen Ausfälle unbürokratisch und unbeschadet überstehen konnten.

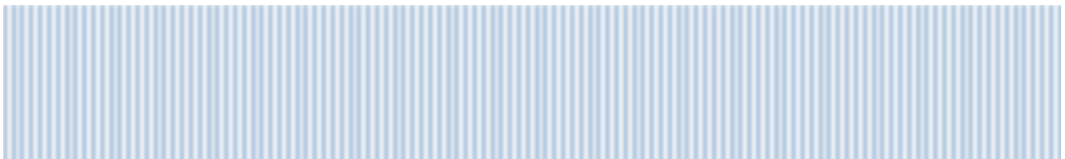
Ein grosses Dankeschön gebührt der Gemeinde Baar und allen voran unserem ehemaligen Gemeindepräsidenten Andi Hotz. Es war eine Freude, unter deiner Ägide arbeiten zu dürfen! Ich wünsche dir für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, Elan und spannende Begegnungen – und dass du nun mehr Zeit findest, unsere Bibliothek zu geniessen ☺.

Herzlichen Dank dem Hausdienst, der Rathus-Schüür und ihren guten Geistern, dem Gemeindebüro, der Gemeindekanzlei, der IT-Abteilung, Monika Grünenfelder und den Raumpflegerinnen. Wir schätzen euren Einsatz sehr.

Und last but not least danken wir unserer wunderbaren Kundschaft!

Baar, 7. Februar 2019

Fabia Patocchi





Einwohnergemeinde

Bibliothek

Rathausstrasse 4, 6340 Baar

T 041 769 01 60

bibliothek@baar.ch

www.baar.ch

